

[http://www.denverpost.com/sports/ci\\_4958817](http://www.denverpost.com/sports/ci_4958817)

## **Bolder Boulder wird neue Chip-Technologie einsetzen**

### **Läufer erhalten detailliertere Informationen über das Rennen**

Von John Meyer  
Journalist der Denver Post

Letzte Aktualisierung des Artikels: 06.01.07 23:56:34 MST

**Boulder, Colorado, USA** – Mit der Ziellinie im Stadium, dem wellenförmigen Start und dem Kriterium „International Team Challenge“ für Profi-Läufer ist Bolder Boulder als Innovation für die amerikanische Straßenlauf-Szene bekannt. Dieses Jahr wird die Zeit- und Ergebnismessung mit Hilfe einer neuen Variante einer nicht ganz so neuen Technologie verbessert.

Beim 29. Bolder Boulder Rennen wird erstmalig eine elektronische „intelligente“ Zeitmessung benutzt, wobei ein neues Produkt zum Einsatz kommt, von dem die Veranstalter meinen, dass es besser ist als die Chip-Technologie, die in den letzten Jahren bei großen Marathons und anderen Rennen eingeführt wurde.

Die Läufer werden einen „Smart Tag“ tragen, der zwei Antennen enthält und Radiofrequenzen zur Identifikation benutzt. Elektronische Lesegeräte an den Meilenmarken und an der Ziellinie erkennen die Tags beim Vorbeilaufen und zeichnen den Fortschritt der einzelnen Läufer auf. Die Tags, die ähnlich funktionieren wie elektronische Firmenausweise, sind etwa halb so groß wie eine Kreditkarte.

Das neue Produkt von IPICO Sports wird den Läufern detailliertere Ergebnisse liefern, einschließlich ihrer Aufsplitterung nach Meilen, und die Ergebnisse werden schneller verfügbar sein.

Die Veranstalter von Bolder Boulder stürzten sich nicht auf die Chip-Technologie, als sie vor einem Jahrzehnt aufkam, da Studien zeigten, dass das bestehende Zeitmessungsverfahren präzise genug war und die Chip-Systeme mit hohen Kosten verbunden sind. Sie bevorzugten das neue Produkt, und es kostet ein Drittel dessen, was die Produkte der bekannteren Konkurrenzunternehmen kosten, die bei den Marathons in Boston, New York, Chicago und vielen anderen benutzt werden.

„Wir waren immer der Meinung, dass die Technologie Sinn macht“, so Rennleiter Cliff Bosley. „Worauf wir gewartet haben, war das richtige

Unternehmen, das ein Produkt auf den Markt bringt, das zum einen aus technischer Sicht vielleicht mehr bietet und zum anderen eine erschwingliche Alternative ist, die bislang nicht existierte.“

Bevor sich die Läufer nach dem Rennen auf den Heimweg machen, können sie sich bei der Lauf-Expo eine Karte abholen, die ihre offizielle Zeit und ihre Meilenaufsplitterung angibt. Die Technologie wird es den Veranstaltern außerdem ermöglichen, das Profi-Rennen besser für die Zuschauer und die Live-Übertragung von Channel 4 zu verfolgen und im Verlauf des Profi-Rennens die Meilenaufsplitterung für die einzelnen Läufer und die aktuellsten Zwischenstände für die Teams zu liefern.

Die Chip-Technologie erlaubt den Freunden und Familienmitgliedern seit einigen Jahren, den Fortschritt von Marathonläufern über das Internet oder über Textmitteilungen auf dem Handy zu verfolgen. Nun sind auch andere Rennen am IPICO-System interessiert. Vertreter der World Marathon Majors (New York, Boston, Chicago, London und Berlin) werden beim Bolder Boulder zugegen sein.

IPICO-Firmenchef Mark Herbst traf sie beim Chicago Marathon im Oktober und überredete sie, sich das Produkt beim Bolder Boulder in Aktion anzusehen.

„Sie sagten, 'Wenn Sie halten was Sie versprechen, sind Sie nächstes Jahr dabei'“, so Herbst.

Da das System erschwinglicher ist, wird Herbst seine Marketing-Kampagne an Schulen, Trainingsgruppen und Fitnessclubs richten. Der Smart Tag könnte Trainern helfen, während des Trainings detailliertere Informationen über einzelne Läufer zu erhalten. Die Kosten für ein Team der Oberschule würden sich auf weniger als \$5.000 belaufen.

Bosley ist der Meinung, dass die Bolder Boulder-Läufer das System lieben werden.

„Diese Jungs kamen zu einem Zeitpunkt, der für uns der richtige war“, so Bosley. „Es ermöglicht uns, mit dieser Technologie mehr zu tun als es andere Straßenläufe tun.... Als diese Jungs auftauchten und da saßen und mit uns sprachen, wussten wir innerhalb einer Stunde, dass dies die Richtung ist, die wir einschlagen werden.“

*Sie erreichen John Meyer unter +1-303-954-1616 oder [jmeyer@denverpost.com](mailto:jmeyer@denverpost.com).*